

Mitglieder und Spender-innen Information September 2023

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde von Elfinesh

Auch dieses Jahr ist niemand vom Verein nach Äthiopien gereist, Elfi Grimm hat es zwar wie jedes Jahr geplant Ihr Heimatland zu besuchen, musste aber aus gesundheitlichen Gründen darauf verzichten.

Aktuelle Situation Gurage

Es gab im abgelaufenen Vereinsjahr vier technische Probleme zu lösen.

Das erste war ein Defekt des Controllers beim Elfihaus, Biruk versuchte Ersatzteile zu bekommen, hat die aber nicht gefunden und hat den Controller wieder installiert und weil es mit der Solaranlage nicht geklappt hat, hat er ihn an das in der Zwischenzeit vom Staat installierte Stromnetz angeschlossen.

Und siehe da, das Wasser ist wieder gelaufen, ganz im Sinne der Bevölkerung.

Grundsätzlich ist das für die Bevölkerung gut, wenn das Wasser wieder läuft, aber wenn die Pumpe mit Strom aus dem Netz betrieben wird, läuft sie den ganzen Tag, was mit Sicherheit zu einer Überlastung derselben führen kann. Gleichzeitig besteht die Gefahr, dass wenn zuviel Wasser gepumpt wird, das „Wasserloch“ irgendwann zusammen fällt und dann gar nichts mehr kommt, was weder im Sinne der Bevölkerung noch des Vereins wäre.

Das Zweite war ein Defekt einer Wasserleitung beim Anthenehaus, das liegt zwischen dem Elfihaus und der Schule. Die Leitung welche unter der Strasse durchführt, wurde von einem Lastwagen ausgegraben und ist dabei gebrochen.

Das dritte Problem bestand darin, den in der Schweiz liegenden Reservecontroller nach Addis zu bringen und ihn mit dem Defekten im Elfihaus auszutauschen.

Das vierte Problem war ein Defekt beim Tank von Anthene, der verlor Wasser, sollte also repariert, ersetzt oder eine andere Lösung gefunden werden.

Lösungen

Controller:

Ein Freund des Vereins flog nach Addis und hat den Controller im Gepäck mitgenommen. Nach einigem Hin und Her und etwas Vitamin B vor Ort konnte das Modul am Zoll in Addis abgeholt werden.

Der Controller wurde durch den aus der Schweiz mitgebrachten ausgetauscht und die Pumpe läuft jetzt wieder mit Solarstrom und kann im Notfall auf das Netz umgeschaltet werden.

Biruk und die Leute vor Ort wurden von mir informiert, dass der Verein keine externen Stromkosten übernimmt! Gleichzeitig soll die Pumpe nicht überlastet werden das heisst, dass sie grundsätzlich nur mit Solarstrom betrieben und nur für einen Notfall kurzfristig an das Netz angeschlossen werden darf

Defekte Leitung Anthenehaus:
Wurden durch Biruk repariert und funktionieren wieder.

Defekter Tank:
Da haben die Leute vor Ort (ganz im Sinne des Vereins) eine eigene Lösung gefunden. Sie haben Geld gesammelt und den defekten Tank schweissen lassen und das Problem war behoben.

Projekte

Unsere Idee die gesamte Wasser- und Solaranlage an Biruk zu übergeben und die Leute vor Ort den Unterhalt und die Wartung der Anlage selber finanzieren, konnte noch nicht umgesetzt werden. Es gibt zwar gute Ansätze (siehe Reparatur beim Tank von Anthene) aber das Ganze läuft nicht in der Geschwindigkeit wie wir Schweizer uns das vorstellen. Wahrscheinlich ist es aber auch richtig so, auch wenn es uns nicht in den Kram passt. Wie heisst es so schön (Geduld bringt Rosen aber zuerst Knöpfe).

Neue Wasserleitungen

Ist infolge der Schwierigkeiten mit der Materialsuche sowie der immer höher werdenden Transportkosten (Reise nach Gurage) ebenfalls ins Stocken geraten.

Aber steter Tropfen höhlt den Stein wir bleiben dran.

Dank

Wir bedanken uns für die Unterstützung bei Allen, Mitglieder/innen, Spender/innen, Gönner/innen für jeden Betrag ob klein ob gross den wir von Ihnen/Euch bis anhin erhalten haben und jeden den wir zukünftig erhalten werden.

Der Präsident Clemens Sieber